

## Anspruchsvolle Strecke

**(chb). Wieder einmal Glück mit dem Aprilwetter hatte der VfL Winterbach beim Remstallauf. Vor allem bei den Inliner-Rennen.**

„Na ja, das ist ja jedes Jahr das Gleiche.“ Thilo Freudenreich, Chef des inzwischen extra eingerichteten Organisationsteams für die Inliner-Rennen im Rahmen des Winterbacher Remstallaufes, gab sich ganz cool - allerdings erst nach den Rennen, die auch 2008 „ohne größere Zwischenfälle“ über die Bühne gegangen sind. Nur ein paar Tropfen kurz vor dem Rennen brachten kurz Sorgenfalten auf Freudenreichs Stirn, aber „da war ja gar keine Wolke, so schlimm konnte es also nicht werden“.

Die Tatsache, dass gleich die erste scharfe Kurve zweien der Rollencracks zum Verhängnis wurde, die Fliehkraft ihren Tribut forderte und einer der beiden Abgeflogenen vor Ort vom Streckenarzt Klaus-Dieter Völzke genäht werden musste, fällt unter die Kategorie „hätte schlimmer kommen können“ - Inliner sind harte Hunde und Stürze gehören zum Trainings- und Wettkampfalltag. Schon die Tatsache, dass es nun ein eigenes „OK“ gibt und in diesem Jahr 65 Inliner in vier Klassen an den Start gingen, unterstreicht die Bedeutung der Inliner-Rennen beim Remstal-Lauf in Winterbach.

In jedem Jahr steht Winterbach ganz oben auf der Terminliste der Inline-Cracks aus Baden-Württemberg. „Die Strecke ist anspruchsvoll und mit den vielen Kurven und Steigungen viel abwechslungsreicher als die meisten Stadtparcours“, gibt die Siegerin bei den Frauen, Carmen Besemer von Teckspeedteam TSV Öttingen, als Begründung dafür an, dass sie seit Jahren die Saison in Winterbach eröffnet. Besemer, bei der als größte Erfolge der vierte Platz bei den Deutschen Inlinemeisterschaften 2005 und der dritte Platz bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften 2007 zu Buche stehen, avanciert inzwischen zur Seriensiegerin in Winterbach. Bereits zum dritten Mal startete sie mit einem Sieg im Remstal in die Saison.

Zum ersten Mal war der Sieger bei den Männern, Jochen Glasbrenner von der TF Feuerbach, in Winterbach am Start. „Aber bestimmt nicht zum letzten Mal.“ Die Organisatoren in Winterbach freuen sich auf das Wiedersehen mit Glasbrenner im nächsten Jahr.

Artikel vom: 17.04.2008

Artikel drucken...

Fenster schließen...